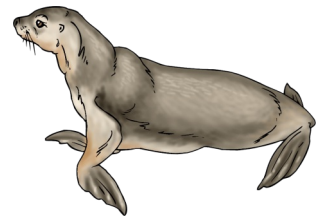


Ein Brief von Karl



1

Lies den Brief von Karl Robbe!

Liebe Kinder,

ich hoffe es geht euch allen gut? Mir geht es zwar gut, aber ohne euch ist es in der Schule recht langweilig.

Nun zum Grund warum ich euch schreibe. Ich habe in unserem Klassenzimmer etwas beobachtet. Als ich wie immer auf meiner kuscheligen Decke am Fensterbrett schlief öffnete sich, wie von Geisterhand auf einmal die Klassenzimmertür!

Durch das Geräusch bin ich gleich aufgewacht. Zunächst dachte ich mir nichts, robbte zur Tür und machte sie wieder zu. Doch kurz darauf ging sie wieder auf! Ich bekam es mit der Angst zu tun und rief Herrn Haug mit meinem Handy an. Der sagte mir es sei nur das Schulgespenst, es sei sehr lieb und ich solle mir keine Sorgen machen. Das sagt der so leicht! Vor lauter Angst habe ich mich die ganze Nacht unter meiner Decke versteckt.

Am nächsten Tag ging es mir schon besser und ich war mir nicht sicher, ob Herr Haug das mit dem Gespenst ernst gemeint hatte. Vielleicht wollte er mich ja nur ein bisschen aufziehen.

Was glaubst du? Gibt es ein Schulgespenst bei uns an der Schule? Kannst du mir das mit der Tür erklären? Und was treibst du so zu Hause? Ich würde mich sehr über einen Brief von dir freuen!

Herzliche Grüße
dein Karl Robbe

2

Unterstreiche im Text alle Nomen blau, alle Verben rot und alle Adjektive grün!

3

Schreibe einen Antwortbrief an Karl Robbe und bringe ihn nach den Ferien mit!



4

Wie stellst du dir das freundliche Schulgespenst vor?
Male ein Bild!



Haug